



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Employer Branding: Die Macht der Arbeitgebermarke

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Employer Branding: Die Macht der Arbeitgebermarke

1. Zum Thema

Vor einigen Jahren noch bewarben sich für eine Stelle mehrere Arbeitnehmer/innen und der Arbeitgeber konnte sich den besten Bewerber/die beste Bewerberin aussuchen. Aufgrund des hohen Fachkräftemangels in der Arbeitswelt (derStandard.at 2015: o. S., online) gibt es nun aber eine Machtverschiebung im Bewerbungsprozess von den Arbeitgebern hin zu den Arbeitnehmer/innen. Mittlerweile können sich die Arbeitnehmer/innen ihren Arbeitgeber „aussuchen“. Daher müssen Arbeitgeber für die Besetzung ihrer Arbeitsplätze „werben“. Dies geschieht mittels Employer Branding.

Ziel von Employer Branding ist es, eine Arbeitgebermarke zu gestalten, um sich am Markt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Ebenso will man sich von den Mitbewerbern absetzen zu können (Haufe o.J.: o.S., online).

Mithilfe der folgenden Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung zum Thema „Employer Branding“ sollen Schüler/innen die Grundidee einer Employer Brand sowie deren Nutzen aus Sicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer/innen kennenlernen.

2. Didaktische Tipps und Hinweise

Die Unterrichtskonzeption gliedert sich in folgende Teile:

- Teil I: Einstiegsvarianten in das Themenfeld**
- Teil II: Verständnis Employer Branding**
- Teil III: Übung und Sicherung**

Wichtig: Die nachfolgend vorgestellten didaktischen Aufgabenstellungen können auch weitgehend unabhängig voneinander eingesetzt werden. Einige Teilbereiche der Aufgabenstellungen eignen sich auch speziell für den Einsatz in Notebook-Klassen.

Teil I: Einstiegsvarianten in das Themenfeld

Aufgabenstellung 1: Sherlock Holmes auf der Suche

Den Schüler/innen wird die Karikatur

(<https://www.braunschweig.ihk.de/fileadmin/migrated/pics/detektiv02web500.jpg>) mittels Beamer gezeigt oder sie betrachten die Karikatur

am eigenen Bildschirm. Anschließend analysieren sie, welche Personen darauf zu sehen sind und was Sherlock Holmes sucht. Die Lehrperson kann anschließend zum Thema Employer Branding und zur Suche nach passenden Arbeitnehmer/inn/en oder Fachkräften überleiten.

Aufgabenstellung 2: McMoments – Wirklich nur Burger?

Die Lehrperson zeigt dieses Video von McDonalds und stellt den Schüler/innen danach die im Arbeitsblatt angeführten Fragen (auch in schriftlicher Form möglich). Somit soll den Schüler/innen bewusst gemacht werden, dass bereits viele Unternehmen Employer Branding betreiben.

Aufgabenstellung 3: Employer Branding im Spiegel der Karikaturisten

In dieser Einstiegsvariante erhalten die Schüler/innen den Auftrag, zwei kleine Karikaturen (Link: <http://www.engagemeconsulting.com/building-your-employer-brand/> und <http://www.engagemeconsulting.com/finding-right-fit-5-ways-build-employer-brand/>) zum Themenfeld Employer Branding zu analysieren, und somit in einem ersten Schritt selbst die wesentlichen Merkmale von Employer Branding zu entdecken.

Aufgabenstellung 4: Employer Branding als neues Berufsfeld

Seit 2011 boomt die Karriereplattform Whatchado, die vor allem der Berufsorientierung Jugendlicher dient. Unter anderem stellen auf dieser Seite Menschen in kurzen Videos ihre Berufe vor. Mittlerweile finden sich auch einige Personen auf der Plattform, die den Beruf des Managers für Employer Branding ausüben, wie z. B. Silke Kurtz von der Firma Iventa. Mithilfe von gezielten Fragen sollen die Schüler/innen wesentliche Informationen aus dem Video filtern und somit einen ersten Eindruck vom Aufgabenfeld eines Managers für Employer Branding bekommen. Hinweis: Zur Beantwortung der Fragen ist nur der erste Teil des Videos relevant (Minute 4:00). Je nach Zeitbudget kann die Lehrkraft entscheiden, ob dennoch der gesamte Clip gezeigt werden soll.

Teil II: Verständnis Employer Branding

Aufgabenstellung 5: Informationsblatt Employer Branding

Dieses Informationsblatt fasst die wichtigsten Inhalte von Employer Branding kurz und bündig für die Schüler/innen zusammen. Deren Aufgabe ist es, den Text aufmerksam durchzulesen und anschließend die dazu gestellten Aufgaben zu bearbeiten. Somit wird eine Wiederholung und Festigung des zuvor Gelesenen gewährleistet.

Aufgabenstellung 6: Employer Branding – Wozu?

Der Artikel soll Aufschluss über die Aktualität und die Bedeutung von Employer Branding geben. Im Anschluss sollen die Schüler/innen die dazugehörigen Fragen beantworten. Falls notwendig kann auch zusätzlich im Internet recherchiert werden.

Aufgabenstellung 7: Was Bewerber/innen wirklich wollen und woran Unternehmen arbeiten

Das Thema Employer Branding ist in aller Munde: Welche Rolle spielt eine positiv besetzte Arbeitgebermarke aber nun wirklich? In diesem Arbeitsblatt wurden zentrale Ergebnisse einer 360-Grad-Studie der Karriereplattform karriere.at und des Marktforschungsinstituts marketagent.at (Quelle: http://www.karriere.at/f/Employer_Branding_Studie.pdf, Zugriff am 11.11.2015). aus dem Frühjahr 2015 zusammengefasst. Aufgabe der Schüler/innen ist es, die Grundaussagen der einzelnen Grafiken zu notieren und abschließend zentrale Schlüsse zu ziehen.

Teil III: Übung und Sicherung

Aufgabenstellung 8: Vergleichen Sie die Videos!

Die Schüler/innen sollen sich zwei Employer-Branding-Kampagnen von zwei sehr unterschiedlichen Unternehmen ansehen (Intel – jung, rockig; Bayer – erfahren, diskret). Diese sollen miteinander verglichen werden, um den Schüler/innen zu zeigen, dass es zwar verschiedene Ansätze und Wege in der Vermarktung als Arbeitgeber gibt, das Ziel aber dasselbe ist.

Aufgabenstellung 9: Finden Sie die Positionierungsstrategie!

Hier sollen die Schüler/innen den einzelnen Werbebildern eine Positionierungsstrategie zuordnen. Die Antworten sind zu begründen. Danach können noch interessante Informationen hinzugefügt werden. Da einem Werbebild nicht immer eine genaue Strategie zugeordnet werden kann, wären die Ergänzungen sinnvoll und wichtig.

Aufgabenstellung 10: Die Firma Holzer Bau GmbH auf der Suche nach den passenden Mitarbeiter/innen – Fallbeispiel

Mit Hilfe dieses kurzen Fallbeispiels sollen zentrale Inhalte des Employer Branding anhand eines Praxisfalls angewandt und gefestigt werden.

Aufgabenstellung 11: Kreuzworträtsel

Dieses Kreuzworträtsel soll noch einmal kurz wichtige Fachbegriffe spielerisch wiederholen. Dabei können noch bestehende Unklarheiten über das Thema aufgedeckt und beseitigt werden.

Teil I: Einstiegsvarianten in das Themenfeld

Aufgabenstellung 1: Sherlock Holmes auf der Suche ...

Rufen Sie folgenden Link <https://www.braunschweig.ihk.de/fileadmin/migrated/pics/detektiv02web500.jpg>) auf und sehen Sie sich die Karikatur an. Beantworten Sie nun die folgenden Fragen:

1. Welche Personen sind in der Karikatur zu sehen?
2. Nach wem wird gesucht?
3. Warum wird für die Suche Sherlock Holmes eingesetzt?
4. Welche Maßnahmen könnte ein Unternehmen setzen, um auch ohne Sherlock Holmes erfolgreich zu sein?

Aufgabenstellung 2: McMoments – Wirklich nur Burger?

Bitte öffnen Sie folgenden Link <https://www.youtube.com/watch?v=eRABNeE1csE> und sehen Sie sich das Video aufmerksam an.

Beantworten Sie dazu die nachfolgenden Fragen:

1. Derzeit sind viele derartige Werbungen im Fernsehen oder Internet zu sehen. Worum geht es eigentlich in dieser Werbung? Was genau wird beworben?
2. Was ist in dem Werbespot zu sehen?
3. Warum werden keine Produkte angepriesen?
4. Worüber sprechen die Menschen in dem Werbespot?
5. Was ist der Zweck dieses Spots? Wozu ruft er auf?
6. Würden Sie sich aufgrund dieses Spots bei McDonalds bewerben? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.

Aufgabenstellung 3: Employer Branding im Spiegel der Karikaturisten

Unter den nachfolgenden Links finden Sie je eine Karikatur zum Themenfeld Employer Branding.

<http://www.engagemeconsulting.com/building-your-employer-brand/>

<http://www.engagemeconsulting.com/finding-right-fit-5-ways-build-employer-brand/>

Arbeitsauftrag:

1. **Beschreiben** Sie, was auf den Bildern jeweils zu sehen ist.
2. **Versuchen** Sie auf Basis der beiden Karikaturen eine erste **Definition** für die Strategie des Employer Brandings zu **formulieren**.
3. **Aufgabenstellung 4: Employer Branding als Berufsfeld**

Whatchado ist eine innovative Karriereplattform, auf der unzählige Berufe in Form von kurzen Videos (derzeit über 4.200) sowie potenzielle Arbeitgeber vorgestellt werden. Weiters ist es möglich, ein persönliches Matching durchzuführen und so Berufe, die den eigenen Interessen entsprechen, zu finden.

Unter folgendem Link finden Sie ein kurzes Video von Frau Silke Kurtz, die als Employer-Branding-Managerin für die Firma Iventa (ein HR-Dienstleister) arbeitet: <https://www.whatchado.com/de/stories/silke-kurtz>

Sehen Sie sich das Video aufmerksam an und beantworten Sie anschließend die folgenden Fragen:

1. **Welche drei Tipps** gibt Frau Kurtz ihrem 14-jährigen Ich? Welcher davon sagt Ihnen persönlich am meisten zu?
2. **Was** steht auf der **Visitenkarte** von Frau Kurtz?
3. **Welche Einschränkungen** bringt der Job mit sich und **wie geht** Frau Kurtz **damit um**?
4. **Worum geht es** im Job von Frau Kurtz?
5. **Wie** sieht eine **typische Woche** von Frau Kurtz aus?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Employer Branding: Die Macht der Arbeitgebermarke

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

